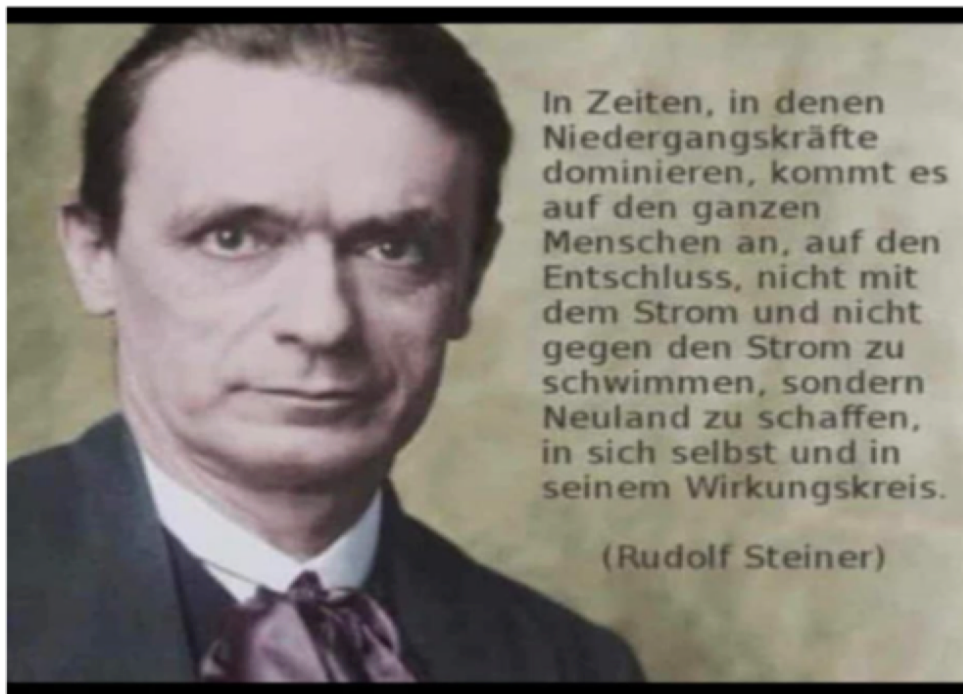


JAHRESBERICHT 22 / 23 und RAHMEN - ARBEITSPLAN 23 / 24

29. Ordentliche, hybride Jahreshauptversammlung (c/o Clemens Abert)
25. November 2023, beginnend 15.30 Uhr

I. Zum Selbstverständnis Verein: Zitat von Rudolf Steiner:



II. Gesellschaftliche Problemlage

Das friedliche Miteinander in einer plurikulturellen und –lingualen Gesellschaft ist durch Migration in vielerlei Hinsicht herausfordernd. Zumal mit den aktuellen geopolitischen Krisenherden auch in demokratischen Gesellschaften ua extremistisch-rassistische Gewalt, Gewaltbereitschaft, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und verfassungsfeindliche Aktionen zunehmen. Was Themen- und Handlungsfelder rund um das Soziale Lernen in Erziehung und Bildung mobilisiert und auf die Tagesordnung politischer Agenden setzt. Wirksame Präventions- und Bildungsprogramme sind gefragter wie jemals zuvor. Seit der Gründung von PfP im Jahr 1995 verfolgen wir diese Themenfelder. Nicht nur, dass der Verein mit dem Programm CHANGE ein wirkungsvolles Präventionsprogramm für gewaltgefährdete Jungen und junge Männer entwickelt und aufgebaut hat, wir setzen uns mit Blick auf diese Problemlage für den Erhalt von Grund- und Menschenrechten in einer demokratischen Gesellschaft ein. Im besten Sinne eröffnen sich neue Entwicklungsräume, um weitere Bildungspartnerschaften einzugehen und bestehende auszubauen.

II. CHANGE! Trainings 2023 / 2024

Insgesamt fanden **12 Trainings 2023** statt. Als neuer Standort konnte die JVA Neuburg gewonnen werden. 2024 sind geplant: **16 Trainings** in 4 Anstalten á 4 Trainings. Im Einzelnen:

1. JVA Laufen-Lebenau

Trotzdem, dass sind aktuell weniger Gefangene in Laufen befinden, fanden 4 Trainings zu je 20-30 h statt: Solveig Strasser leitete 3 davon, Clemens Abert 1 Training. Abgesehen des üblichen Auf und Abs iB Aufmerksamkeit, Regeln, schwierige Themen sowie Teilnehmern, die provozieren, sich nicht beteiligen, verliefen die Trainings insofern gut, als Einsichten gewonnen werden konnten. Beispiele aus den Protokollen:

„Über Emotionen und Gefühle haben alle Teilnehmer offen und ehrlich sprechen können. (z.B. haben alle zugegeben, auch mal zu weinen) ... Die Geschichte des weisen Mannes ist immer ein gutes Beispiel über Verletzungen, die anderen Menschen zugefügt werden. Sie hat der Gruppe gut gefallen und einige motiviert, den Eltern evtl. einen Brief zu schreiben und sich zu entschuldigen.“ Solveig Strasser, November.

„Eine gelungene Kurseinheit war auch die Erarbeitung der Veränderungsstufen in Bezug auf die eigene Lebensgeschichte in Kleingruppen mit Präsentation im Plenum. Hier wurde authentisch, reflektiert und realistische Ziele formuliert.“ Clemens Abert, September 2023

2. Jugendarrestanstalt (JAA) München

In München fanden 3 Trainings zu je 16 UE statt: Mathias Chutsch leitete 2, Ellen M. Zitzmann 1 Training, mit je 6-9 Teilnehmenden. Der Trainingsrahmen (Raum, Zeiten) sind sehr angenehm sowie die Zusammenarbeit mit den Inhouse Koordinatorinnen, was die Durchführung angenehm gestaltet. Abgesehen von dem üblichen Querelen (s. Laufen) verliefen die Trainings in einer guten Atmosphäre iS von Aufmerksamkeit, Beteiligung und Diskussionen. Beispiele aus den Protokollen:

„Die Gruppe zeigte sich insgesamt meist motiviert und diszipliniert ... Am letzten Tag ... sehr konkret in die persönliche Lebenssituation hinein ... Beim Thema biografische Prägungen ... offenbarte ein Teilnehmer sehr überraschend und in berührender Weise eine Missbrauchserfahrung, die er in einem Sportverein erlebt hatte.“ Mathias Chutsch, November 2023.

„Als besonders wertvoll erwies sich der Konfliktkreislauf, der den Jungen die Augen für ihre Straf- Gewalttat geöffnet hat und Aha-Erlebnisse hervorbrachte iB: Warum kommt es zu Konflikten? Warum trifft es im Ernstfall auch unschuldige Menschen? Warum komme ich aus diesem Kreislauf nicht heraus? Die Jugendlichen meinten, dass sie diese Arbeit mit nach Hause nehmen wollen, um sie mit ihren Eltern zu besprechen.“ Ellen M. Zitzmann, August 2023

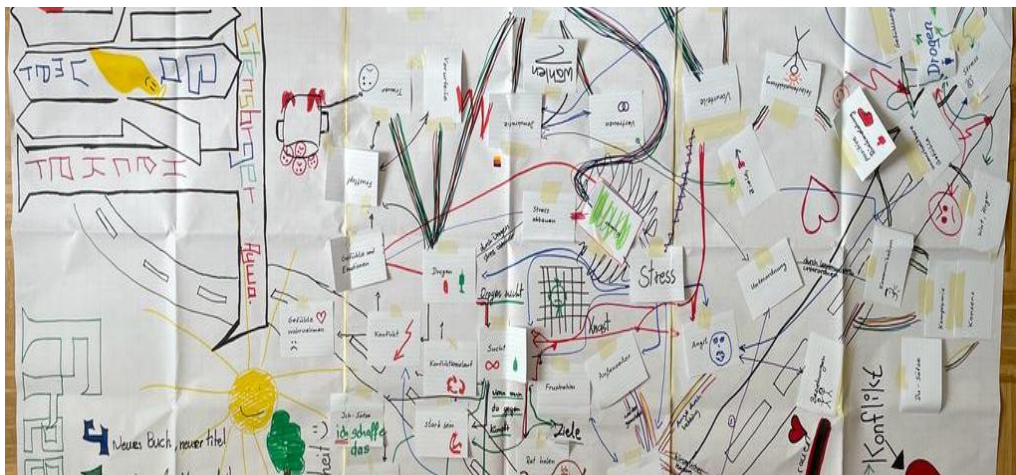
3. Jugendarrestanstalt (JAA) Nürnberg

Im zweiten Jahr fanden wieder 4 Trainings zu je 16 h statt, die mittlerweile etabliert und sehr willkommen sind. Geplant sind weitere 4 Trainings 2024. Alle Trainings fanden unter der Leitung von Renate Steinsberger statt. Dank der engagierten Inhouse-Koordinatorin, Elvira Damm, sind die Trainings gut organisiert und im Sinne von unseren TN-Kriterien. Beispiele aus den Protokollen:

„Zu dem Themenbereich „Gruppe“ brachten die Teilnehmer eigene, eindruckliche Erlebnisse ein und diskutierten untereinander die Phänomene. Hier zeigte sich zum ersten Mal, dass es in dieser Gruppenzusammensetzung möglich war, die Themen in Gesprächsrunden zu erörtern und gemeinsam Lösungen und Ziele zu erarbeiten. Zum Thema Gewalt bearbeiteten wir kurze Fallbeispiele. Es wurde deutlich, dass Konflikte schon früh erkannt werden können und müssen, damit es nicht zu Gewalthandlungen kommt. Eine anschauliche Erklärung dazu bietet der Frusttopf.“ Renate Steinsberger, März 2023

4. Jugendarrestanstalt (JVA) Neuburg

Seit nahezu 20 Jahren wurde hier auf Empfehlung des Justizministeriums ein Training im November durchgeführt. Da die einst stattgefundenen CAT-Trainings nicht auf ein positives Echo gestoßen sind bzw. von Inhouse Sozialarbeiter_innen als wenig sinnvoll bezeichnet wurden, es auch Kontroversen mit den damaligen Trainern gab, unternahmen wir keine weiteren Anstrengungen, hier unser 2008 entwickeltes CHANGE Training anzubieten. Nachdem der mittlerweile verstorbene Anstaltsleiter jedoch bei der Vorsitzenden diverse Anfragen stellte und ein persönliches Gespräch in Neuburg im November 2022 stattfand, hat man sich hier zu einer weiteren Kooperation entschieden. Glücklicherweise konnte für dieses Experiment Renate Steinsberger gewonnen werden. Es war ihr erstes Training in einer JVA mit 30 UE. Das Feedback von RS war verhalten, auch iB darauf, ob die JVA 2024 damit weitermachen will > s. Fortbildung Straubing. Abschlussposter:



IV. Kursmaterialien: CHANGE



1. Neubearbeitung und Druck 2024

Clemens Abert und Ellen M. Zitzmann nehmen eine erneute Überarbeitung der Kursbücher vor. Die uns von Clemens Abert zur freien Verfügung überlassenen Zusatzmaterialien werden von Ellen Zitzmann in die Kursbücher oder das Trainerhandbuch eingearbeitet. Materialien, die nicht Copyright-gesichert sind und keine Quelle angegeben werden kann, können leider nicht offiziell über PfP verbreitet werden. Ob und in welchem Umfang jedoch selbst erstellte Materialien in das Training als zusätzliche Materialien eingebracht werden, ist den Trainer_innen freigestellt bzw. in deren Verantwortung.

Geplant ist, die überarbeiteten Kurs-Materialien spätestens im Februar / März 2024 in den Druck gehen. Die entsprechenden Jahresbestände werden direkt an die Anstalten verschickt, zumal der Verein über keine Lagermöglichkeit mehr verfügt. Die sechste Auflage wird zunächst mit je 120 Exemplare pro Kursbuch in Auftrag gegeben. Das Trainerhandbuch wird als Pdf zur Verfügung gestellt.

V. Fortbildungen 2023 / 2024

1. **Justizvollzugsschule Straubing: Jahrestagung Pädagogen, 15.11.2023**
Anl. der Jahrestagung der bayerischen Pädagogen und Pädagoginnen wurde Ellen Zitzmann zu einem Vortrag eingeladen. Thema: Männlichkeitsdarstellungen im Jugendstrafvollzug. In diesem Rahmen präsentierte sie vor ca. 48 Personen auf der Basis einschlägiger kriminologischer und reformpädagogischer Theorien die theoretischen und pädagogischen des Programms CHANGE. Das war Neuland für die Teilnehmenden und Aufklärung. Alle Anwesenden haben verstanden, dass CHANGE kein Wald-Wiesen-Programm ist, sondern es sich um ein fundiertes, wirkungsvolles Präventionsprogramm handelt. Jürgen Schließer, Rektor der JVA Neuburg, hat anschließend vor Publikum geäußert: „Die JVA Neuburg fährt mit den CHANGE Trainings 2024 fort.“
2. **Zoom Fortbildung und Praxis-Austausch: 8. September 2023**
In einer 60minütigen Online Session wurden die aktiven Trainee_innen und zur Gesamtkonzeption (methodische Grundlagen, Materialien, etc.) geschult, Erfahrungen ausgetauscht und Fragen beantwortet. Diese wurde allen als PDF zur Verfügung gestellt.
3. **Fortbildungen / Projektwoche 2024**
Geplante bzw. angefragte (Online- Präsenz) Fortbildungen:
 - **Online Fortbildung:** Männlichkeitsdarstellungen im Jugendstrafvollzug für Violence Prevention Network, Hauptsitz Berlin mit Niederlassungen in ganz Deutschland. Referentin: Ellen M. Zitzmann
 - **Online Fortbildung** für Inhouse Koordinator_innen und PfP_Trainer_innen, Referentin: Ellen M. Zitzmann
 - **Aktionswoche: Schule – ohne Rassismus / Schule – mit Courage**
Landeshauptstadt München, Referat Bildung und Sport, zuständig Clemens Abert. Es geht um das GG der BRD, das 2024 75 Jahre alt wird. Zu diesem Anlass sollen demokratische Werte und Errungenschaften mit entsprechenden Akzenten im schulischen Leben gefeiert und sichtbar gemacht werden. Der Marsch der Grundrechte findet am 16.05.2024 in München statt. Mit Clemens Abert wird besprochen, ob und inwieweit PfP eingebunden werden kann.
 - **Präsenz-Fortbildung** für Lehrkräfte, Mittelschule an der Situlistraße München. Die Anfrage stellte der Schulleiter, Armin Sochor, Anfang November 2023. Frau Zitzmann wird sich persönlich mit dem Herrn Anfang Januar 2024 treffen.

VI Kooperationspartner

1. **Justizministerium München**
Nach wie vor ist die Wertschätzung für unsere Arbeit sehr hoch. Und man wird mit uns weiterhin zusammenarbeiten sowie die CHANGE Trainings finanziell unterstützen. Die Vorsitzende wird in ihrem jährlichen Gespräch im Mai 2024 mit Katja Mühlbauer eine Erhöhung des Gesamthonorars reflektieren. Da es nach internen Auskünften Projekte gibt, denen ein sehr hohes Tageshonorar gezahlt wird. Dieser Umstand soll in win-win Manier besprochen werden.
2. **Non Violence Project Berlin**
Seit ca. 1 Jahr ist PfP im Netzwerk von *Non Violence* aufgeführt, nachdem von dort eine Recherche-Anfrage iR eines *Mappings* kam. Das Projekt ist deutschlandweit vernetzt mit einem vielseitigen Themenangebot: Beratung, Deradikalisierung im Strafvollzug, Fortbildungen, Präventions-Workshops. Die Zusammenarbeit wird im

kommenden Jahr intensiviert. Welche neuen Impulse es geben wird, wird man sehen. Informationen unter: www.violence-prevention-network.de.

3. **Justizvollzugsschule Straubing**

Frau Damm, JAA Nürnberg, erkundigte sich erneut nach Coaching Maßnahmen für Vollzugsbeamte, da die Fortbildung zum / r Sozialtrainer / in in Straubing offenbar eingestellt wurde. Der Bedarf aber nach wie vor sehr hoch ist. Warum diese interne Fortbildungsmaßnahme in Straubing nicht mehr angeboten wird, wusste Frau Damm nicht. Frau Zitzmann und ein weiteres Vorstandsmitglied werden diese Idee 2024 aufgreifen und mit dem Leiter in Straubing ein persönliches Gespräch vereinbaren.

VII Förderungen, Bußgelder et al

1. **Edith Haberland Wagner Stiftung, München**

Auf Empfehlung eines Kollegen nahm Frau Zitzmann im Oktober 2023 mit der ersten Vorständin Catherine Demeter Kontakt auf. Diese meldete sich binnen 14 Tagen mit einem sehr persönlichen Schreiben zurück und teilte mit, dass nach der offiziellen Antragsstellung an die Stiftung ein persönliches Gespräch stattfinden wird. Den Förderantrag wird der Verein Anfang 2024 stellen. Und maßgeblich die neue Schiene Fortbildungen / Ausbildungen (Fortbildungen, S. 4) einbringen. Beraten wird darüber in einer Vorstandssitzung. Ideen sind jederzeit willkommen.

2. **Bildungsspender**

Eine Person aus dem Verein, die sich diesem Thema beherzt widmet, konnte leider im Laufe des Jahres nicht gefunden werden. Mglw. werden wir nach Ehrenamtlichen auf einer diesbezüglichen Plattform suchen und diese Aufgabe extern vergeben.

3. **Bußgelder iRv gerichtlichen Verfahren**

Die letzte große Aktion ging Mitte 2021 an alle Amts- und Landesgerichte in München. Da seither keine weitere „Marketingaktion“ mangels Personal erfolgte, sind aus diesem Pool kaum Bußgelder an uns überwiesen worden. Demgegenüber sind die bürokratischen Anforderungen an das Vereinsmanagement iB der Kontrolle von gerichtlich angeordneten Ratenzahlungen extrem mühsam. Da in regelmäßigen Abständen den jeweiligen Gerichten schriftlich gemeldet werden muss, ob und in welcher Höhe Ratenzahlungen eingegangen sind. Bspw. zieht sich eine Zahlung von insgesamt 500 € seit 2 Jahren durch die Amtsstuben, wobei davon immer noch 300 € ausständig sind. Oft kommt es deshalb zu einem Widerruf der Bewährung und der Einstellung der Ratenzahlung.

4. **Lizenz- Kooperationspartnerschaften**

Da es unergiebig ist, von Institution zu Institution Trainingsmaßnahmen anzubieten bzw. durchzuführen, werden 2024 erneut Lizenzpartnerschaften ins Auge gefasst, um eine Breitenwirkung in Erziehung und Bildung zu erreichen. Etwas, das der Verein bereits vor ca. 20 Jahren vorantreiben wollte und insofern rechtsanwaltschaftlich geprüfte Lizenz- Kooperationsverträge vorliegen.

VIII Allgemeines

1. **CHANGE Projektmanagement**

Ab 2024 stehen standardisierte Übersichten für jede JVA /JAA und jede / n Lead-Trainer_in zur Verfügung. Das soll das administrative Projektmanagement entlasten, das voll bei der Vorsitzenden liegt und wertvolle Zeitressourcen in Anspruch nimmt. Andererseits wurde an die Vorsitzende von unseren Inhouse-Koordinator_innen in den Justizanstalten die Bitte herangetragen, die Termine für die CHANGE! Trainingsmaßnahmen rechtzeitig, gewünscht bis Ende Februar / März d. J.

zu vereinbaren. Sollte schließlich ein Termin nicht eingehalten werden können, ist nach einem / r Ersatz-Trainer_in bzw. Ersatztermin zu fahnden.

2. Mail-Signatur

Die Vorsitzende bittet erneut alle Aktiven, entsprechende Signaturen incl. dem ua Banner auf ihren Computern / Laptops einzurichten, wenn sie im Namen des Vereins via E-Mail kommunizieren:

Power for Peace eV
Postfach 1252
82524 Tutzing



3. Webpage

Die neue Webpage wurde 2018 veröffentlicht, mit jährlichen Updates in Zusammenarbeit mit unserem IT-Experten, Tezcan Yasamak. Unter **Aktuelles** Werden laufend Aktionen, Artikel, Podcasts, etc. unserer Vereinsarbeit im engen wie im weiteren Sinne veröffentlicht. Informationen bitte direkt an den Vorstand.

4. Gemeinnützigkeitsprüfung 2023

Im Mai 2023 wurden wir aufgefordert bis Ende September die üblichen Unterlagen (Jahresberichte, Protokolle, Kassenberichte) für die Jahre 2020, 2021 und 2022 an das Finanzamt FFB via Elster und Print weiterzuleiten, was im August 2023 geschehen ist. Seither warten wir auf den Bescheid. Die telefonische Anfrage ergab: „Wir sind unterbesetzt und tun, was wir können.“ Man versicherte uns allerdings, dass wir mit dem neuen Bescheid bis Mitte Dezember 2023 rechnen können. Dieser ist insofern sehr wichtig, als wir ihn bei jedem Förderantrag beilegen sowie die Spendenbescheinigungen entsprechend aktualisieren müssen.

Tutzing, 23. November 2024

Ellen M. Zitzmann, Vorsitzende (Verfasserin)

Kurt Daschner – Klaudia Luft – Manuel A. Richter (Vorstand)